



Peter Ridolfi mit seinem dreiteiligen Werk «Winterwald».

Foto: Urs Weisskopf

Der Künstler Peter Ridolfi hat an der Art Dübendorf in der Oberen Mühle für sein Werk die meisten Stimmen des Publikums bekommen. Das Bild trägt den Titel «Winterwald»

Urs Weisskopf

Es war quasi ein Bild-an-Bild-Rennen. Bis letzten Sonntag um 16.45 Uhr wusste niemand ausser einem kleinen Personenkreis, wer als erster über die Ziellinie geht. Das Publikum hatte Werke von fünf Künstlerinnen und Künstlern bewertet, die sich letztes Jahr am Art

Forum Dübendorf aus über 30 Bewerbern qualifiziert hatten.

Der gesamte Farbkreis

Marco Wieser, stellvertretender Leiter der Oberen Mühle, machte es sehr spannend, doch am Ende galt es den diesjährigen Gewinner zu nennen. Es ist Peter Ridolfi, dessen dreiteiliges Bild «Winterwald» (Acryl auf Leinwand) mit 54 Besucherstimmen am meisten beeindruckte.

«Für diese Ausstellung habe ich, der Jahreszeit entsprechend, ein winterliches Motiv gewählt», sagte Ridolfi. Vielleicht waren es die Pastelltöne, welche die Betrachter faszinierten? Oder die Sehnsucht nach einer winterlichen

Stimmung? Das Geheimnis der feinen Farbstufungen erklärte der Künstler gleich selbst: «Ich reduziere und beschränke mich auf die Grundfarben Rot, Gelb, Blau, dazu mische ich Schwarz und Weiss. So lässt sich der gesamte Farbkreis mischen.» Das Resultat überzeugt mit erkennbaren Bäumen mit Schnee und doch einer abstrakten Gesamtwirkung.

Ehre und eine Belohnung

Ridolfi ist Bürger der Stadt Dübendorf, wohnte hier 20 Jahre lang und spielte viele Jahre im Dress des Handballklubs Dübendorf. «Ich male seit meiner Jugend», ergänzte er. Einiges konnte er später für seinen erlernten Beruf als

Hochbauzeichner brauchen, zum Beispiel das Skizzieren.

Erst seit fünf Jahren widmet sich Ridolfi der Acrylmalerei. Umso mehr freute sich der Künstler über den Gewinn des Titels «Dübendorfer Bild des Jahres», wofür er einen 250-Franken-Gutschein eines Fachgeschäfts für Künstlerbedarf erhielt. Das Siegerbild wird bis Ende Februar im Stadthaus Dübendorf ausgestellt und kann erworben werden.

Marco Wieser von der Oberen Mühle zeigte sich über den Verlauf der Ausstellung sehr erfreut. Er schätzte, dass zwischen 300 bis 400 Personen die Galerie besuchten. Besonders freuten ihn die positiven Rückmeldungen.